

# Prävention für Alt und Jung

Präventive Maßnahmen in der Zahnmedizin sind äußerst wichtig, um die Mundgesundheit zu erhalten. Immer mehr Patienten/-innen sind sich dessen bewusst. Dies zeigt auch die Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS V). Das Ergebnis zeigte in allen Altersgruppen gesündere Zähne. Doch woran liegt das?

Die Aufklärung seitens Zahnarztpraxen spielt hierbei eine wesentliche Rolle. Eine regelmäßige professionelle Zahnreinigung, die ein Mundhygienetraining inklusive patientenorientierter Beratung zur Zahnputztechnik, Hilfsmittel zur adäquaten häuslichen Zahnreinigung sowie Ernährungsberatung beinhaltet, steht immer mehr im Vordergrund.

Fluoride, die in Zahnpasten und Mundspülungen enthalten sind, haben eine zentrale Bedeutung für die Kariesprophylaxe. Damit Ihr im Behandlungsalltag auf eventuelle Fragen vonseiten der Patienten/-innen zum Thema Fluor/Fluoride Antworten parat habt, wird auch dieses Thema in dieser Ausgabe näher erläutert. Je nach Personengruppe sind individuelle präventive Maßnahmen zu ergreifen. So ist eine (prophylaktische) Fissurenversiegelung vor allem bei jungen Patienten/-innen ein sinnvolles Mittel, um vor Karies zu schützen.

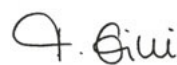
Das Thema Mundschutz ist vor allem bei sportaffinen Patientengruppen relevant, denn

bei gewissen Sportarten (z. B. Kampfsport) kann das Risiko von Zahnverletzungen durch das Tragen eines Mundschutzes reduziert werden.

Erwachsene und ältere Menschen hingegen gehören vermehrt zu den Patientengruppen mit parodontalem und/oder prothetischem Behandlungsbedarf. Dabei ist stets zu unterscheiden, ob es sich um jüngere Erwachsene (35- bis 44-Jährige), jüngere Senioren (65- bis 74-Jährige) oder ältere Senioren (75- bis 100-Jährige) handelt. Doch worin unterscheidet sich die Behandlung bei diesen Patientengruppen? Welche zahnmedizinischen Erkrankungen treten vor allem bei älteren Patienten/-innen auf? Und welche Auswirkungen hat die demografische Entwicklung auf unsere Behandlung? Die Antworten auf diese Fragen könnt Ihr in den spannenden Beiträgen dieser Ausgabe nachlesen.

Prävention geht uns alle an. Merkt euch also: Nicht nur versorgen, sondern auch vorsorgen!

Viel Spaß beim Lesen der Lektüre.



Eure Tuba Aini



**TUBA AINI**

Dr. med. dent.

ZZMK Carolinum Frankfurt  
am Main  
Poliklinik für Zahnärztliche  
Prothetik

E-Mail: [Aini@med.uni-frankfurt.de](mailto:Aini@med.uni-frankfurt.de)